

Persönliches Wissensmanagement



**als Voraussetzung für produktive
Wissensarbeit**

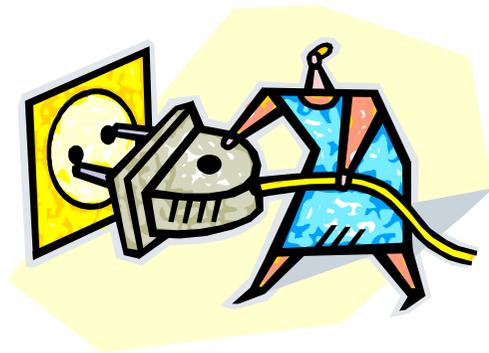
FH Eisenstadt, 08/05/2009

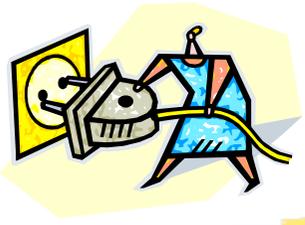
© 2009 Dr. Angelika Mittelmann

Persönliches Wissensmanagement

“Das Konzept des persönlichen Wissensmanagements unterscheidet sich von Konzepten des Wissensmanagements und der Wissensorganisation der Gesellschaft. Es bezieht sich auf diese Wissensorganisation als persönliches Management von Wissen und als Selbstorganisation der Wissenskommunikation.“

(Matthias Heiner)



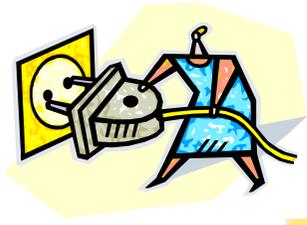


Inhalte

- Definitorisches Vorgeplänkel

- Fitness-Parcour **Persönliches Wissensmanagement**
 - Aufwärmübungen
 - Ausdauerübungen
 - Startübung
 - Circle Training
 - Partnerübung

- Zusammenfassung

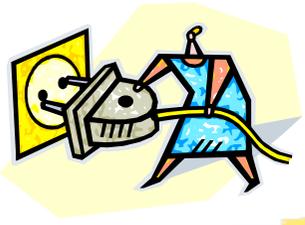


Definition Persönliches WM

A set of concepts, disciplines and tools for organizing often previously unstructured knowledge, to help individuals take responsibility for what they know and who they know.

(Ein Bündel von **Konzepten**, **Methoden** und **Werkzeuge** zur **Strukturierung** und **Ordnung** von **individuellen Wissensbeständen**, das **Einzelpersonen** ermöglicht, **Verantwortung** dafür zu übernehmen, **was** sie **wissen** und **wen** sie **kennen**.)

European Guide to good Practice in Knowledge Management, EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION. CWA 14924 (CEN Workshop Agreement), ICS 03.100.99. 2004.



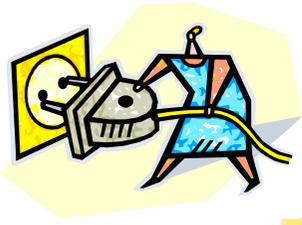
Was ist Wissensarbeit?

Tätigkeiten, bei denen erforderliches Wissen kontinuierlich revidiert und ständig als verbesserungsfähig erkannt wird, Wissen nicht als Wahrheit, sondern als Ressource gilt und mit Nichtwissen untrennbar verbunden ist.

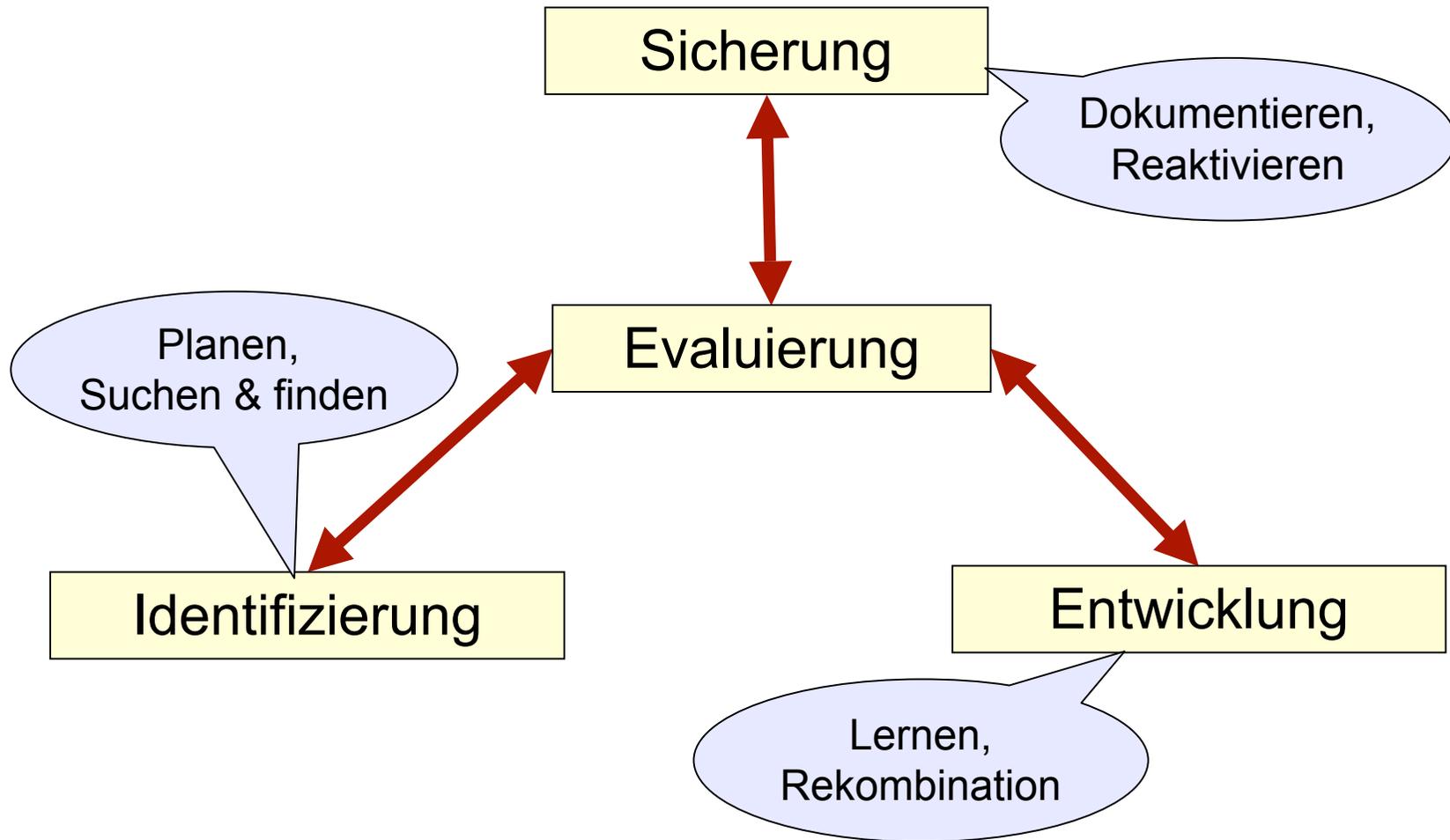
Quelle: Zange 2007

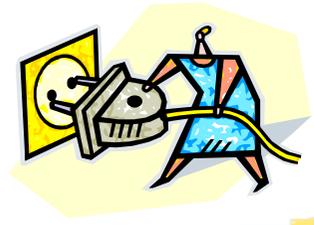
Wissensarbeit ist eine auf kognitive Fähigkeiten basierende Tätigkeit mit immateriellem Arbeitsergebnis, deren Wertschöpfung in der Verarbeitung von Informationen, der Kreativität und daraus folgend der Generierung und Kommunikation von Wissen begründet ist.

Quelle: Güldenbergs/North 2008, S 22

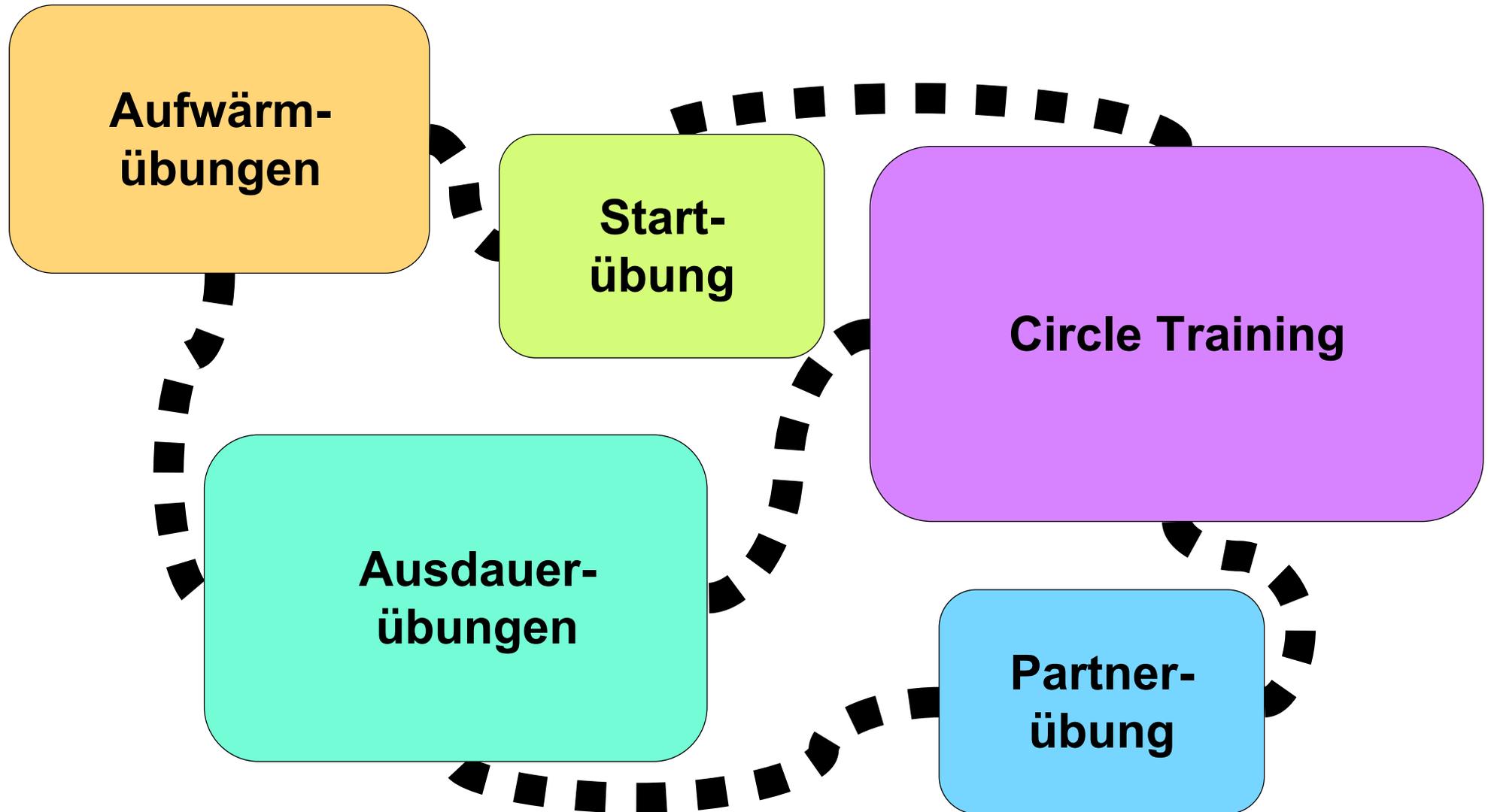


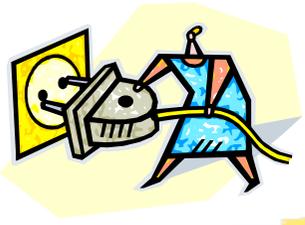
Wissensarbeit aus Prozesssicht





Übersicht Fitness-Parcours





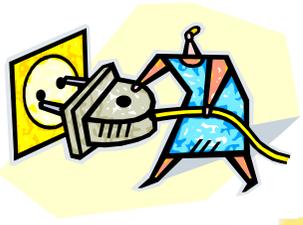
Aufwärmübungen

Körperliche Fitness

- Ausgewogene Ernährung
- Ausreichend Schlaf
- „Gehirn-gerechte“ Körperübungen
- Entspannungsübungen für ausgeglichenen Stresspegel

Geistige Fitness

- Gedächtnistraining
- Selbst Singen oder Musik machen
- Gesellschaftsspiele



Ausdauerübungen

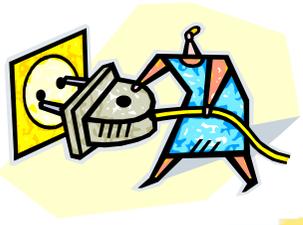
Wissensbezogenes Verhalten trainieren

- Aktiv nach Hilfe fragen
- Persönlich Gelerntes (z.B. aus Projekten) routinemäßig sichern
- Gelerntes gezielt an andere weitergeben
- Sich immer wieder fragen, was man das nächste Mal besser machen kann

Wissensbezogene Fähigkeiten entwickeln

- Explizieren können von implizitem Wissen
- Aktiv zuhören können
- Komplexe Sachverhalte kurz und prägnant auf den Punkt bringen können
- Zusammenhänge grafisch übersichtlich aufbereiten können

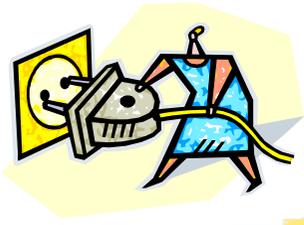
Quelle: *Lembke 2007*



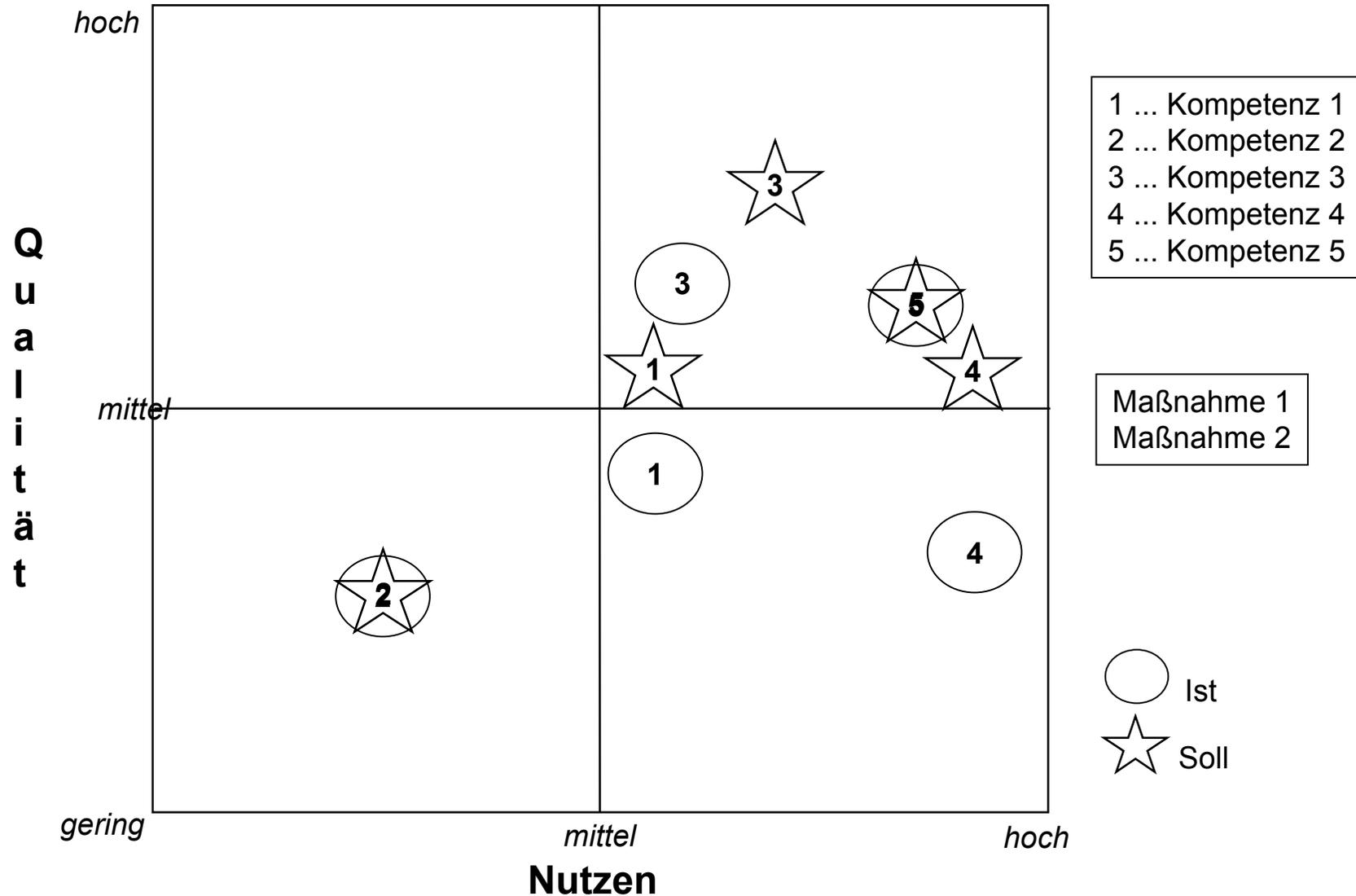
Ausdauerübungen

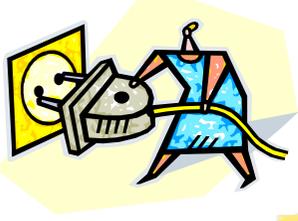
Selbstgesteuertes Lernen

- Persönliches Ist-Kompetenzportfolio erstellen
- Wissensziele setzen
- Soll-Portfolio ableiten
- Maßnahmen definieren und umsetzen



Ist-Soll-Kompetenzportfolio



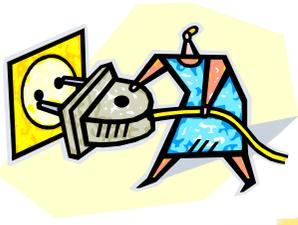


Startübung

Ordnung schaffen und halten

1. Erstellen Sie eine Liste mit Schlüsselbegriffen für Ihre Information bzw. Ihr Wissen.
2. Strukturieren Sie Ihr Wissen mit Hilfe einer Mind Map.
3. Benennen Sie Ordner und Verzeichnisse mit diesen Schlüsselbegriffen (z. B: File Server, Outlook-Ordner).
4. Erstellen Sie einige Regeln für die Bezeichnung von Dateien, die Sie beim Abspeichern in Ihren Ordnern verwenden.
5. Installieren Sie ein Suchwerkzeug auf Ihrem PC (Google, Desktop Search, Lookout, etc.).
6. Verwenden Sie Ihre Schlüsselbegriffe für die Suche nach Ihren Dateien.
7. Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Dateien noch aktuell sind, falls nein, löschen Sie diese!

Quelle: della Schiava 2007



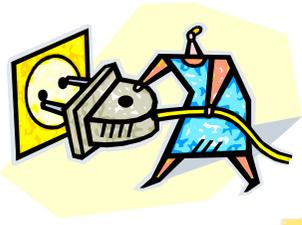
Circle Training

Effektives Suchen

- Schlüsselwörter definieren, verwenden
- Passende Suchstrategien auswählen (nach Zeit/Umfang, nach Inhalt)
- Auf dem Laufenden bleiben, push statt pull: RSS Feeds
- *Vertiefung:*
<http://www.suchfibel.de>

Wissen strukturieren, dokumentieren

- **Informationsstandards:**
Minimalkriterien zur Kodifizierung von Wissen
(siehe Start-Übung!)
- **Visualisierungstechniken:**
Mind Maps, Integrationskarten, Argumentationskarten, Konzeptkarten
- **Dokumentationstechniken:**
Lerntagebuch, Mikroartikel, Gelbe Seite, elektronische Notizblöcke (z.B. evernote, onenote)



Circle Training

Wissen entwickeln

■ **Lese-/Lerntechniken:**

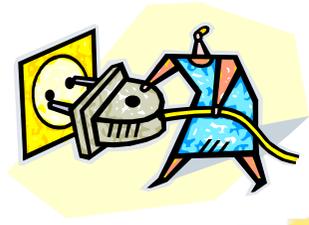
Schnellesen, MURDER-Schema (integriert Verstehens-, Anwendungs- und Abrufstrategien)

■ **Kreativitätstechniken:**

Brainstorming, Osborn-Checkliste, Synektik, KAWA[©]

■ **Nutzung von Netzwerken:**

Diskussionsforen, Social Network Systeme (z.B. XING)



KAWA[©] Vera F. Birkenbihl

- Kawa[©] ist ein Wort-Bild
- Inventur des persönlichen Wissensnetzwerkes im Gehirn

Ablauf:

- Auswählen eines Schlüsselbegriffes aus dem Themengebiet
- Freies Assoziieren zu den Anfangsbuchstaben des Begriffes

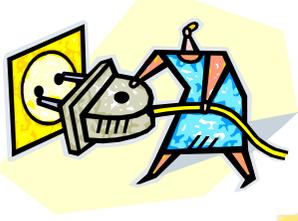
Kreatives

Analograffiti

Wort

Assoziationen

© Vera F. Birkenbihl, aus: http://www.analograffiti.ch/index_101_10_kawa.htm
siehe auch: Birkenbihl 2002



Partnerübung

Beziehungen aufbauen und pflegen

1. Aufbau:

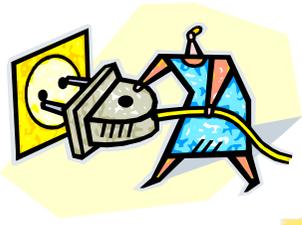
In Kontakt kommen mit Personen auf Fachmessen, Kongressen, in Seminaren. Sich vorstellen, erklären, was man beruflich macht, wofür man sich interessiert und sein Gegenüber danach fragen. Bei gegenseitigem Interesse Visitenkarten austauschen.

2. Dokumentation des Netzwerks:

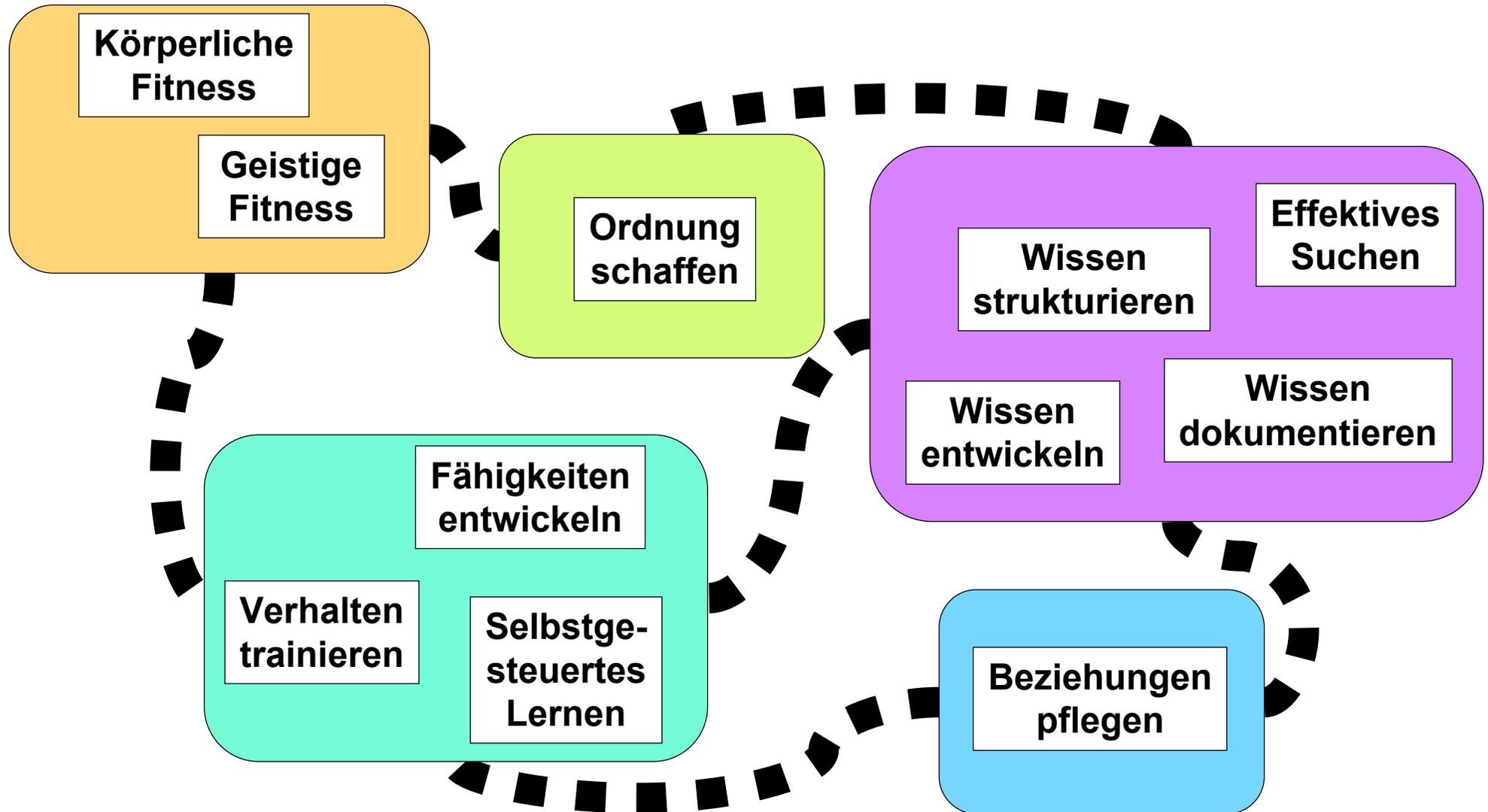
Die Daten von der Visitenkarte in die persönliche Adressendatei übertragen, persönliche Präferenzen ergänzen. Das erleichtert den nächsten Kontakt mit dieser Person.

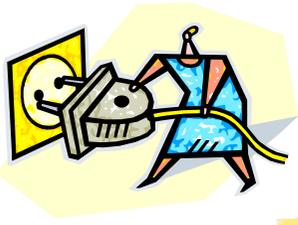
3. Beziehungspflege:

Regelmäßig Kontakt mit den Netzwerkmitgliedern per Email, Telefon oder andere Kommunikationskanäle halten. Ein persönliches Treffen zumindest einmal pro Jahr organisieren, um die gegenseitige Vertrauensbasis abzusichern.



Fitness-Parcour Persönliches Wissensmanagement





Referenzen

- Birkenbihl, Vera F. (2002): *Das große Analograffiti-Buch*. 2. Auflage, Paderborn: Junfermann.
- della Schiava, Manfred (2007): *Effektiver suchen, schneller finden*. Online verfügbar unter: http://www.marketinggesellschaft.at/download/MdS/Buch2008/20070412_TOPGEWINN_MdSToolbox_Tipps_suchen_finden_Studie.pdf, Abrufdatum: 12/04/2007.
- Güldenbergl, Stefan; North, Klaus (Hrsg., 2008): *Produktive Wissensarbeit(er)*. Wiesbaden: Gabler.
- Lembke, Gerald (2007): *Persönliches Wissensmanagement*. Perspektive blau, Jänner 2007, online: <http://www.perspektive-blau.de/artikel/0701a/0701a.pdf>, Abrufdatum: 14/04/2009.
- Reinmann, Gabi; Eppler, Martin (2007): *Wissenswege. Methoden für das persönliche Wissensmanagement*. Bern: Huber.
- Zange, Christian (2007): *Definition - Wissensarbeit*. Weblog, <http://www.persoennes-wissensmanagement.com/content/definition-wissensarbeit>, Erzeugungsdatum: 27/11/2007, Abrufdatum: 19/04/2009.

Weblinks:

- [http //www.brunnbauer.ch/wissensmanagement/index.php?title=Hauptseite](http://www.brunnbauer.ch/wissensmanagement/index.php?title=Hauptseite)
- <http://artm-friends.at/am/km/WM-Methoden/index.html>